



Fachschaft Medizin | Universität Ulm | 89081 Ulm

FS Medizin der Universität zu Lübeck

Haus 24, Ratzeburger Allee 160
23562 Lübeck

Fachschaft Medizin

c/o AStA
Albert-Einstein-Allee 11
89081 Ulm, Germany

Tel: +49 731 50-22404
Fax: +49 731 50-22403

✉ fs-medizin@uni-ulm.de

🌐 www.uni-ulm.de/fs-medizin

11. Jun. 2010

Stellungnahme zur Schließung des Studiengangs Medizin an der Universität Lübeck

Wir, die Fachschaft Medizin der Universität Ulm, sind entsetzt über die Schließungspläne der Landesregierung Schleswig-Holstein und möchten unseren Kollegen in Lübeck und Kiel unsere Solidarität versichern.

Es ist für uns nicht nachvollziehbar, wie diese Pläne in die übrigen aktuellen Debatten – zum Beispiel die Problematik des Ärztemangels oder die Sinnhaftigkeit des Numerus Clausus – eingeordnet werden sollen.

Die medizinische Ausbildung in Lübeck zeichnet sich durch exzellente Ergebnisse, überragende Lehre und ein überdurchschnittlich persönliches Aufnahmeverfahren aus. Der scheinbare Sparerfolg durch das Schließen dieses Studiengangs steht in keinem Verhältnis zum dadurch entstehenden Schaden, nämlich der existentiellen Gefährdung der gesamten Universität Lübeck, der langfristigen Verschlechterung der medizinischen Versorgung sowie der Schaffung eines Präzedenzfalls bezüglich des Abbaus von (Medizin-)Studienplätzen.

Angesichts des aktuellen rücksichtslosen Vorgehens der Landesregierung besteht keinerlei Anlass darauf zu hoffen, dass alle 200 Medizinstudienplätze pro Jahrgang durch die Übersiedlung nach Kiel erhalten werden würden, erst recht nicht auf demselben Betreuungsniveau – die Mehrausgaben, die dafür getätigt werden müssten, würden die Kosten des Erhalts des Standorts Lübeck weit übersteigen.

Auch das Engagement des Kieler AStA und der Fachschaften gegen die Schließung offenbart weder Zuversicht in den Erhalt des Niveaus der Lehre in Kiel nach der Fusion noch Vertrauen darauf, dass nach „erfolgreicher“ Umsetzung dies die letzte Sparmaßnahme dieser Art bleiben würde.

Keine Landesregierung würde einen solch schwerwiegenden Entschluss ohne beträchtliche finanzielle Probleme fassen: Die Schuldenproblematik von Bund und Ländern ist gravierend und erfordert Sparmaßnahmen. Die universitäre Ausbildung ist jedoch im Sinne der Nachhaltigkeit wie auch des Bildungsauftrags der Länder keine akzeptable Ansatzstelle für Kürzungen.

Deshalb sprechen wir uns ausdrücklich gegen die Aufgabe der medizinischen Ausbildung am Standort Lübeck aus.

Fachschaft Medizin Universität Ulm